



# KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

## Kursinhalt

Das Abhängigkeitssyndrom wird in der sozialkognitiven Lerntheorie als Stressbewältigungsreaktion angesehen. Die Funktion der (legalen oder illegalen) Droge wird dabei als ein positiv verzerrter Versuch zur Kompensation geringer emotionaler bzw. sozialer Kompetenzen und verminderter Selbstwirksamkeits-erwartung verstanden.

Im Kurs wurde zunächst ein grundlegendes Verständnis für die typischen problematischen Voraussetzungen einer Suchtbehandlung vermittelt. Nach einer kurzen Erläuterung der verschiedenen Drogenarten wurde am Beispiel von Alkoholismus (mit Abstand die häufigste Abhängigkeitsform) der psychotherapeutische Entwöhnungsprozess dargestellt. Darüber hinaus wurden spezielle psychotherapeutische Vorgehensweisen im Sinne einer zielgerichteten „Motivationsbehandlung“ zum Aufbau eines therapeutischen Arbeitsbündnisses und zur Erzeugung einer günstigen Selbstverpflichtung zur Veränderung erläutert und geübt. Dem zirkulären Bewältigungs- und Veränderungsprozeß von Prochaska & DiClemente entsprechend wurden die verschiedenen psychotherapeutischen Interventionsstrategien veranschaulicht. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf den Umgang mit „Rückfällen“ gelegt.

## Kursleitung

Dr. Ahmad Khatib

Salus Klinik Friedrichsdorf, D-61331 Friedrichsdorf

## Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv-behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

# Salome Brang

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

## Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 5. und 6. Mai 2023



# KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

## Kursinhalt

Das Abhängigkeitssyndrom wird in der sozialkognitiven Lerntheorie als Stressbewältigungsreaktion angesehen. Die Funktion der (legalen oder illegalen) Droge wird dabei als ein positiv verzerrter Versuch zur Kompensation geringer emotionaler bzw. sozialer Kompetenzen und verminderter Selbstwirksamkeits-erwartung verstanden.

Im Kurs wurde zunächst ein grundlegendes Verständnis für die typischen problematischen Voraussetzungen einer Suchtbehandlung vermittelt. Nach einer kurzen Erläuterung der verschiedenen Drogenarten wurde am Beispiel von Alkoholismus (mit Abstand die häufigste Abhängigkeitsform) der psychotherapeutische Entwöhnungsprozess dargestellt. Darüber hinaus wurden spezielle psychotherapeutische Vorgehensweisen im Sinne einer zielgerichteten „Motivationsbehandlung“ zum Aufbau eines therapeutischen Arbeitsbündnisses und zur Erzeugung einer günstigen Selbstverpflichtung zur Veränderung erläutert und geübt. Dem zirkulären Bewältigungs- und Veränderungsprozeß von Prochaska & DiClemente entsprechend wurden die verschiedenen psychotherapeutischen Interventionsstrategien veranschaulicht. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf den Umgang mit „Rückfällen“ gelegt.

## Kursleitung

Dr. Ahmad Khatib

Salus Klinik Friedrichsdorf, D-61331 Friedrichsdorf

## Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv-behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

# Simona Brühwiler

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

## Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 5. und 6. Mai 2023



# KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

## Kursinhalt

Das Abhängigkeitssyndrom wird in der sozialkognitiven Lerntheorie als Stressbewältigungsreaktion angesehen. Die Funktion der (legalen oder illegalen) Droge wird dabei als ein positiv verzerrter Versuch zur Kompensation geringer emotionaler bzw. sozialer Kompetenzen und verminderter Selbstwirksamkeits-erwartung verstanden.

Im Kurs wurde zunächst ein grundlegendes Verständnis für die typischen problematischen Voraussetzungen einer Suchtbehandlung vermittelt. Nach einer kurzen Erläuterung der verschiedenen Drogenarten wurde am Beispiel von Alkoholismus (mit Abstand die häufigste Abhängigkeitsform) der psychotherapeutische Entwöhnungsprozess dargestellt. Darüber hinaus wurden spezielle psychotherapeutische Vorgehensweisen im Sinne einer zielgerichteten „Motivationsbehandlung“ zum Aufbau eines therapeutischen Arbeitsbündnisses und zur Erzeugung einer günstigen Selbstverpflichtung zur Veränderung erläutert und geübt. Dem zirkulären Bewältigungs- und Veränderungsprozeß von Prochaska & DiClemente entsprechend wurden die verschiedenen psychotherapeutischen Interventionsstrategien veranschaulicht. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf den Umgang mit „Rückfällen“ gelegt.

## Kursleitung

Dr. Ahmad Khatib

Salus Klinik Friedrichsdorf, D-61331 Friedrichsdorf

**Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv-behavioralem  
und interpersonalem Schwerpunkt**

## Elissar Cregut

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

### Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 5. und 6. Mai 2023



# KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

## Kursinhalt

Das Abhängigkeitssyndrom wird in der sozialkognitiven Lerntheorie als Stressbewältigungsreaktion angesehen. Die Funktion der (legalen oder illegalen) Droge wird dabei als ein positiv verzerrter Versuch zur Kompensation geringer emotionaler bzw. sozialer Kompetenzen und verminderter Selbstwirksamkeits-erwartung verstanden.

Im Kurs wurde zunächst ein grundlegendes Verständnis für die typischen problematischen Voraussetzungen einer Suchtbehandlung vermittelt. Nach einer kurzen Erläuterung der verschiedenen Drogenarten wurde am Beispiel von Alkoholismus (mit Abstand die häufigste Abhängigkeitsform) der psychotherapeutische Entwöhnungsprozess dargestellt. Darüber hinaus wurden spezielle psychotherapeutische Vorgehensweisen im Sinne einer zielgerichteten „Motivationsbehandlung“ zum Aufbau eines therapeutischen Arbeitsbündnisses und zur Erzeugung einer günstigen Selbstverpflichtung zur Veränderung erläutert und geübt. Dem zirkulären Bewältigungs- und Veränderungsprozeß von Prochaska & DiClemente entsprechend wurden die verschiedenen psychotherapeutischen Interventionsstrategien veranschaulicht. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf den Umgang mit „Rückfällen“ gelegt.

## Kursleitung

Dr. Ahmad Khatib

Salus Klinik Friedrichsdorf, D-61331 Friedrichsdorf

## Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv-behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

# Yannic Dolder

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

## Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 5. und 6. Mai 2023



# KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

## Kursinhalt

Das Abhängigkeitssyndrom wird in der sozialkognitiven Lerntheorie als Stressbewältigungsreaktion angesehen. Die Funktion der (legalen oder illegalen) Droge wird dabei als ein positiv verzerrter Versuch zur Kompensation geringer emotionaler bzw. sozialer Kompetenzen und verminderter Selbstwirksamkeits-erwartung verstanden.

Im Kurs wurde zunächst ein grundlegendes Verständnis für die typischen problematischen Voraussetzungen einer Suchtbehandlung vermittelt. Nach einer kurzen Erläuterung der verschiedenen Drogenarten wurde am Beispiel von Alkoholismus (mit Abstand die häufigste Abhängigkeitsform) der psychotherapeutische Entwöhnungsprozess dargestellt. Darüber hinaus wurden spezielle psychotherapeutische Vorgehensweisen im Sinne einer zielgerichteten „Motivationsbehandlung“ zum Aufbau eines therapeutischen Arbeitsbündnisses und zur Erzeugung einer günstigen Selbstverpflichtung zur Veränderung erläutert und geübt. Dem zirkulären Bewältigungs- und Veränderungsprozeß von Prochaska & DiClemente entsprechend wurden die verschiedenen psychotherapeutischen Interventionsstrategien veranschaulicht. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf den Umgang mit „Rückfällen“ gelegt.

## Kursleitung

Dr. Ahmad Khatib

Salus Klinik Friedrichsdorf, D-61331 Friedrichsdorf

## Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv-behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

# Olivia Gianinazzi

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

## Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 5. und 6. Mai 2023



# KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

## Kursinhalt

Das Abhängigkeitssyndrom wird in der sozialkognitiven Lerntheorie als Stressbewältigungsreaktion angesehen. Die Funktion der (legalen oder illegalen) Droge wird dabei als ein positiv verzerrter Versuch zur Kompensation geringer emotionaler bzw. sozialer Kompetenzen und verminderter Selbstwirksamkeits-erwartung verstanden.

Im Kurs wurde zunächst ein grundlegendes Verständnis für die typischen problematischen Voraussetzungen einer Suchtbehandlung vermittelt. Nach einer kurzen Erläuterung der verschiedenen Drogenarten wurde am Beispiel von Alkoholismus (mit Abstand die häufigste Abhängigkeitsform) der psychotherapeutische Entwöhnungsprozess dargestellt. Darüber hinaus wurden spezielle psychotherapeutische Vorgehensweisen im Sinne einer zielgerichteten „Motivationsbehandlung“ zum Aufbau eines therapeutischen Arbeitsbündnisses und zur Erzeugung einer günstigen Selbstverpflichtung zur Veränderung erläutert und geübt. Dem zirkulären Bewältigungs- und Veränderungsprozeß von Prochaska & DiClemente entsprechend wurden die verschiedenen psychotherapeutischen Interventionsstrategien veranschaulicht. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf den Umgang mit „Rückfällen“ gelegt.

## Kursleitung

Dr. Ahmad Khatib

Salus Klinik Friedrichsdorf, D-61331 Friedrichsdorf

## Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv-behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

# Lisa-Katrin Kaufmann

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

## Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 5. und 6. Mai 2023



# KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

## Kursinhalt

Das Abhängigkeitssyndrom wird in der sozialkognitiven Lerntheorie als Stressbewältigungsreaktion angesehen. Die Funktion der (legalen oder illegalen) Droge wird dabei als ein positiv verzerrter Versuch zur Kompensation geringer emotionaler bzw. sozialer Kompetenzen und verminderter Selbstwirksamkeits-erwartung verstanden.

Im Kurs wurde zunächst ein grundlegendes Verständnis für die typischen problematischen Voraussetzungen einer Suchtbehandlung vermittelt. Nach einer kurzen Erläuterung der verschiedenen Drogenarten wurde am Beispiel von Alkoholismus (mit Abstand die häufigste Abhängigkeitsform) der psychotherapeutische Entwöhnungsprozess dargestellt. Darüber hinaus wurden spezielle psychotherapeutische Vorgehensweisen im Sinne einer zielgerichteten „Motivationsbehandlung“ zum Aufbau eines therapeutischen Arbeitsbündnisses und zur Erzeugung einer günstigen Selbstverpflichtung zur Veränderung erläutert und geübt. Dem zirkulären Bewältigungs- und Veränderungsprozeß von Prochaska & DiClemente entsprechend wurden die verschiedenen psychotherapeutischen Interventionsstrategien veranschaulicht. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf den Umgang mit „Rückfällen“ gelegt.

## Kursleitung

Dr. Ahmad Khatib

Salus Klinik Friedrichsdorf, D-61331 Friedrichsdorf

## Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv-behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

# Vivienne Kunz

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

## Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 5. und 6. Mai 2023



# KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

## Kursinhalt

Das Abhängigkeitssyndrom wird in der sozialkognitiven Lerntheorie als Stressbewältigungsreaktion angesehen. Die Funktion der (legalen oder illegalen) Droge wird dabei als ein positiv verzerrter Versuch zur Kompensation geringer emotionaler bzw. sozialer Kompetenzen und verminderter Selbstwirksamkeits-erwartung verstanden.

Im Kurs wurde zunächst ein grundlegendes Verständnis für die typischen problematischen Voraussetzungen einer Suchtbehandlung vermittelt. Nach einer kurzen Erläuterung der verschiedenen Drogenarten wurde am Beispiel von Alkoholismus (mit Abstand die häufigste Abhängigkeitsform) der psychotherapeutische Entwöhnungsprozess dargestellt. Darüber hinaus wurden spezielle psychotherapeutische Vorgehensweisen im Sinne einer zielgerichteten „Motivationsbehandlung“ zum Aufbau eines therapeutischen Arbeitsbündnisses und zur Erzeugung einer günstigen Selbstverpflichtung zur Veränderung erläutert und geübt. Dem zirkulären Bewältigungs- und Veränderungsprozeß von Prochaska & DiClemente entsprechend wurden die verschiedenen psychotherapeutischen Interventionsstrategien veranschaulicht. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf den Umgang mit „Rückfällen“ gelegt.

## Kursleitung

Dr. Ahmad Khatib

Salus Klinik Friedrichsdorf, D-61331 Friedrichsdorf

## Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv-behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

# Thomas Mäder

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

## Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 5. und 6. Mai 2023



# KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

## Kursinhalt

Das Abhängigkeitssyndrom wird in der sozialkognitiven Lerntheorie als Stressbewältigungsreaktion angesehen. Die Funktion der (legalen oder illegalen) Droge wird dabei als ein positiv verzerrter Versuch zur Kompensation geringer emotionaler bzw. sozialer Kompetenzen und verminderter Selbstwirksamkeits-erwartung verstanden.

Im Kurs wurde zunächst ein grundlegendes Verständnis für die typischen problematischen Voraussetzungen einer Suchtbehandlung vermittelt. Nach einer kurzen Erläuterung der verschiedenen Drogenarten wurde am Beispiel von Alkoholismus (mit Abstand die häufigste Abhängigkeitsform) der psychotherapeutische Entwöhnungsprozess dargestellt. Darüber hinaus wurden spezielle psychotherapeutische Vorgehensweisen im Sinne einer zielgerichteten „Motivationsbehandlung“ zum Aufbau eines therapeutischen Arbeitsbündnisses und zur Erzeugung einer günstigen Selbstverpflichtung zur Veränderung erläutert und geübt. Dem zirkulären Bewältigungs- und Veränderungsprozeß von Prochaska & DiClemente entsprechend wurden die verschiedenen psychotherapeutischen Interventionsstrategien veranschaulicht. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf den Umgang mit „Rückfällen“ gelegt.

## Kursleitung

Dr. Ahmad Khatib

Salus Klinik Friedrichsdorf, D-61331 Friedrichsdorf

## Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv-behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

# Giulia Oertig

hat **8** Stunden des 16-stündigen Kurses

## Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 5. und 6. Mai 2023



# KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

## Kursinhalt

Das Abhängigkeitssyndrom wird in der sozialkognitiven Lerntheorie als Stressbewältigungsreaktion angesehen. Die Funktion der (legalen oder illegalen) Droge wird dabei als ein positiv verzerrter Versuch zur Kompensation geringer emotionaler bzw. sozialer Kompetenzen und verminderter Selbstwirksamkeits-erwartung verstanden.

Im Kurs wurde zunächst ein grundlegendes Verständnis für die typischen problematischen Voraussetzungen einer Suchtbehandlung vermittelt. Nach einer kurzen Erläuterung der verschiedenen Drogenarten wurde am Beispiel von Alkoholismus (mit Abstand die häufigste Abhängigkeitsform) der psychotherapeutische Entwöhnungsprozess dargestellt. Darüber hinaus wurden spezielle psychotherapeutische Vorgehensweisen im Sinne einer zielgerichteten „Motivationsbehandlung“ zum Aufbau eines therapeutischen Arbeitsbündnisses und zur Erzeugung einer günstigen Selbstverpflichtung zur Veränderung erläutert und geübt. Dem zirkulären Bewältigungs- und Veränderungsprozeß von Prochaska & DiClemente entsprechend wurden die verschiedenen psychotherapeutischen Interventionsstrategien veranschaulicht. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf den Umgang mit „Rückfällen“ gelegt.

## Kursleitung

Dr. Ahmad Khatib

Salus Klinik Friedrichsdorf, D-61331 Friedrichsdorf

## Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv-behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

# Nadine Romann

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

## Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 5. und 6. Mai 2023



# KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

## Kursinhalt

Das Abhängigkeitssyndrom wird in der sozialkognitiven Lerntheorie als Stressbewältigungsreaktion angesehen. Die Funktion der (legalen oder illegalen) Droge wird dabei als ein positiv verzerrter Versuch zur Kompensation geringer emotionaler bzw. sozialer Kompetenzen und verminderter Selbstwirksamkeits-erwartung verstanden.

Im Kurs wurde zunächst ein grundlegendes Verständnis für die typischen problematischen Voraussetzungen einer Suchtbehandlung vermittelt. Nach einer kurzen Erläuterung der verschiedenen Drogenarten wurde am Beispiel von Alkoholismus (mit Abstand die häufigste Abhängigkeitsform) der psychotherapeutische Entwöhnungsprozess dargestellt. Darüber hinaus wurden spezielle psychotherapeutische Vorgehensweisen im Sinne einer zielgerichteten „Motivationsbehandlung“ zum Aufbau eines therapeutischen Arbeitsbündnisses und zur Erzeugung einer günstigen Selbstverpflichtung zur Veränderung erläutert und geübt. Dem zirkulären Bewältigungs- und Veränderungsprozeß von Prochaska & DiClemente entsprechend wurden die verschiedenen psychotherapeutischen Interventionsstrategien veranschaulicht. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf den Umgang mit „Rückfällen“ gelegt.

## Kursleitung

Dr. Ahmad Khatib

Salus Klinik Friedrichsdorf, D-61331 Friedrichsdorf

**Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv-behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt**

## Stefanie Schädler

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

### Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 5. und 6. Mai 2023



# KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

## Kursinhalt

Das Abhängigkeitssyndrom wird in der sozialkognitiven Lerntheorie als Stressbewältigungsreaktion angesehen. Die Funktion der (legalen oder illegalen) Droge wird dabei als ein positiv verzerrter Versuch zur Kompensation geringer emotionaler bzw. sozialer Kompetenzen und verminderter Selbstwirksamkeits-erwartung verstanden.

Im Kurs wurde zunächst ein grundlegendes Verständnis für die typischen problematischen Voraussetzungen einer Suchtbehandlung vermittelt. Nach einer kurzen Erläuterung der verschiedenen Drogenarten wurde am Beispiel von Alkoholismus (mit Abstand die häufigste Abhängigkeitsform) der psychotherapeutische Entwöhnungsprozess dargestellt. Darüber hinaus wurden spezielle psychotherapeutische Vorgehensweisen im Sinne einer zielgerichteten „Motivationsbehandlung“ zum Aufbau eines therapeutischen Arbeitsbündnisses und zur Erzeugung einer günstigen Selbstverpflichtung zur Veränderung erläutert und geübt. Dem zirkulären Bewältigungs- und Veränderungsprozeß von Prochaska & DiClemente entsprechend wurden die verschiedenen psychotherapeutischen Interventionsstrategien veranschaulicht. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf den Umgang mit „Rückfällen“ gelegt.

## Kursleitung

Dr. Ahmad Khatib

Salus Klinik Friedrichsdorf, D-61331 Friedrichsdorf

## Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv-behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

# Adriana Schätti

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

## Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 5. und 6. Mai 2023



# KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

## Kursinhalt

Das Abhängigkeitssyndrom wird in der sozialkognitiven Lerntheorie als Stressbewältigungsreaktion angesehen. Die Funktion der (legalen oder illegalen) Droge wird dabei als ein positiv verzerrter Versuch zur Kompensation geringer emotionaler bzw. sozialer Kompetenzen und verminderter Selbstwirksamkeits-erwartung verstanden.

Im Kurs wurde zunächst ein grundlegendes Verständnis für die typischen problematischen Voraussetzungen einer Suchtbehandlung vermittelt. Nach einer kurzen Erläuterung der verschiedenen Drogenarten wurde am Beispiel von Alkoholismus (mit Abstand die häufigste Abhängigkeitsform) der psychotherapeutische Entwöhnungsprozess dargestellt. Darüber hinaus wurden spezielle psychotherapeutische Vorgehensweisen im Sinne einer zielgerichteten „Motivationsbehandlung“ zum Aufbau eines therapeutischen Arbeitsbündnisses und zur Erzeugung einer günstigen Selbstverpflichtung zur Veränderung erläutert und geübt. Dem zirkulären Bewältigungs- und Veränderungsprozeß von Prochaska & DiClemente entsprechend wurden die verschiedenen psychotherapeutischen Interventionsstrategien veranschaulicht. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf den Umgang mit „Rückfällen“ gelegt.

## Kursleitung

Dr. Ahmad Khatib

Salus Klinik Friedrichsdorf, D-61331 Friedrichsdorf

## Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv-behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

# Mikko Schmitter

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

## Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 5. und 6. Mai 2023



# KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

## Kursinhalt

Das Abhängigkeitssyndrom wird in der sozialkognitiven Lerntheorie als Stressbewältigungsreaktion angesehen. Die Funktion der (legalen oder illegalen) Droge wird dabei als ein positiv verzerrter Versuch zur Kompensation geringer emotionaler bzw. sozialer Kompetenzen und verminderter Selbstwirksamkeits-erwartung verstanden.

Im Kurs wurde zunächst ein grundlegendes Verständnis für die typischen problematischen Voraussetzungen einer Suchtbehandlung vermittelt. Nach einer kurzen Erläuterung der verschiedenen Drogenarten wurde am Beispiel von Alkoholismus (mit Abstand die häufigste Abhängigkeitsform) der psychotherapeutische Entwöhnungsprozess dargestellt. Darüber hinaus wurden spezielle psychotherapeutische Vorgehensweisen im Sinne einer zielgerichteten „Motivationsbehandlung“ zum Aufbau eines therapeutischen Arbeitsbündnisses und zur Erzeugung einer günstigen Selbstverpflichtung zur Veränderung erläutert und geübt. Dem zirkulären Bewältigungs- und Veränderungsprozeß von Prochaska & DiClemente entsprechend wurden die verschiedenen psychotherapeutischen Interventionsstrategien veranschaulicht. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf den Umgang mit „Rückfällen“ gelegt.

## Kursleitung

Dr. Ahmad Khatib

Salus Klinik Friedrichsdorf, D-61331 Friedrichsdorf

## Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv-behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

# Milan Sekulic

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

## Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 5. und 6. Mai 2023



# KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

## Kursinhalt

Das Abhängigkeitssyndrom wird in der sozialkognitiven Lerntheorie als Stressbewältigungsreaktion angesehen. Die Funktion der (legalen oder illegalen) Droge wird dabei als ein positiv verzerrter Versuch zur Kompensation geringer emotionaler bzw. sozialer Kompetenzen und verminderter Selbstwirksamkeits-erwartung verstanden.

Im Kurs wurde zunächst ein grundlegendes Verständnis für die typischen problematischen Voraussetzungen einer Suchtbehandlung vermittelt. Nach einer kurzen Erläuterung der verschiedenen Drogenarten wurde am Beispiel von Alkoholismus (mit Abstand die häufigste Abhängigkeitsform) der psychotherapeutische Entwöhnungsprozess dargestellt. Darüber hinaus wurden spezielle psychotherapeutische Vorgehensweisen im Sinne einer zielgerichteten „Motivationsbehandlung“ zum Aufbau eines therapeutischen Arbeitsbündnisses und zur Erzeugung einer günstigen Selbstverpflichtung zur Veränderung erläutert und geübt. Dem zirkulären Bewältigungs- und Veränderungsprozeß von Prochaska & DiClemente entsprechend wurden die verschiedenen psychotherapeutischen Interventionsstrategien veranschaulicht. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf den Umgang mit „Rückfällen“ gelegt.

## Kursleitung

Dr. Ahmad Khatib

Salus Klinik Friedrichsdorf, D-61331 Friedrichsdorf

## Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv-behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

# Florian Siebert

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

## Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 5. und 6. Mai 2023



# KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

## Kursinhalt

Das Abhängigkeitssyndrom wird in der sozialkognitiven Lerntheorie als Stressbewältigungsreaktion angesehen. Die Funktion der (legalen oder illegalen) Droge wird dabei als ein positiv verzerrter Versuch zur Kompensation geringer emotionaler bzw. sozialer Kompetenzen und verminderter Selbstwirksamkeits-erwartung verstanden.

Im Kurs wurde zunächst ein grundlegendes Verständnis für die typischen problematischen Voraussetzungen einer Suchtbehandlung vermittelt. Nach einer kurzen Erläuterung der verschiedenen Drogenarten wurde am Beispiel von Alkoholismus (mit Abstand die häufigste Abhängigkeitsform) der psychotherapeutische Entwöhnungsprozess dargestellt. Darüber hinaus wurden spezielle psychotherapeutische Vorgehensweisen im Sinne einer zielgerichteten „Motivationsbehandlung“ zum Aufbau eines therapeutischen Arbeitsbündnisses und zur Erzeugung einer günstigen Selbstverpflichtung zur Veränderung erläutert und geübt. Dem zirkulären Bewältigungs- und Veränderungsprozeß von Prochaska & DiClemente entsprechend wurden die verschiedenen psychotherapeutischen Interventionsstrategien veranschaulicht. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf den Umgang mit „Rückfällen“ gelegt.

## Kursleitung

Dr. Ahmad Khatib

Salus Klinik Friedrichsdorf, D-61331 Friedrichsdorf

**Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv-behavioralem  
und interpersonalem Schwerpunkt**

## Alessia Strampella

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

## Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 5. und 6. Mai 2023



# KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

## Kursinhalt

Das Abhängigkeitssyndrom wird in der sozialkognitiven Lerntheorie als Stressbewältigungsreaktion angesehen. Die Funktion der (legalen oder illegalen) Droge wird dabei als ein positiv verzerrter Versuch zur Kompensation geringer emotionaler bzw. sozialer Kompetenzen und verminderter Selbstwirksamkeits-erwartung verstanden.

Im Kurs wurde zunächst ein grundlegendes Verständnis für die typischen problematischen Voraussetzungen einer Suchtbehandlung vermittelt. Nach einer kurzen Erläuterung der verschiedenen Drogenarten wurde am Beispiel von Alkoholismus (mit Abstand die häufigste Abhängigkeitsform) der psychotherapeutische Entwöhnungsprozess dargestellt. Darüber hinaus wurden spezielle psychotherapeutische Vorgehensweisen im Sinne einer zielgerichteten „Motivationsbehandlung“ zum Aufbau eines therapeutischen Arbeitsbündnisses und zur Erzeugung einer günstigen Selbstverpflichtung zur Veränderung erläutert und geübt. Dem zirkulären Bewältigungs- und Veränderungsprozeß von Prochaska & DiClemente entsprechend wurden die verschiedenen psychotherapeutischen Interventionsstrategien veranschaulicht. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf den Umgang mit „Rückfällen“ gelegt.

## Kursleitung

Dr. Ahmad Khatib

Salus Klinik Friedrichsdorf, D-61331 Friedrichsdorf

## Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv-behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

# Joy Tieg

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

## Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 5. und 6. Mai 2023



# KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

## Kursinhalt

Das Abhängigkeitssyndrom wird in der sozialkognitiven Lerntheorie als Stressbewältigungsreaktion angesehen. Die Funktion der (legalen oder illegalen) Droge wird dabei als ein positiv verzerrter Versuch zur Kompensation geringer emotionaler bzw. sozialer Kompetenzen und verminderter Selbstwirksamkeits-erwartung verstanden.

Im Kurs wurde zunächst ein grundlegendes Verständnis für die typischen problematischen Voraussetzungen einer Suchtbehandlung vermittelt. Nach einer kurzen Erläuterung der verschiedenen Drogenarten wurde am Beispiel von Alkoholismus (mit Abstand die häufigste Abhängigkeitsform) der psychotherapeutische Entwöhnungsprozess dargestellt. Darüber hinaus wurden spezielle psychotherapeutische Vorgehensweisen im Sinne einer zielgerichteten „Motivationsbehandlung“ zum Aufbau eines therapeutischen Arbeitsbündnisses und zur Erzeugung einer günstigen Selbstverpflichtung zur Veränderung erläutert und geübt. Dem zirkulären Bewältigungs- und Veränderungsprozeß von Prochaska & DiClemente entsprechend wurden die verschiedenen psychotherapeutischen Interventionsstrategien veranschaulicht. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf den Umgang mit „Rückfällen“ gelegt.

## Kursleitung

Dr. Ahmad Khatib

Salus Klinik Friedrichsdorf, D-61331 Friedrichsdorf

## Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv-behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

# Sarina von Salis

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

## Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 5. und 6. Mai 2023



# KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

## Kursinhalt

Das Abhängigkeitssyndrom wird in der sozialkognitiven Lerntheorie als Stressbewältigungsreaktion angesehen. Die Funktion der (legalen oder illegalen) Droge wird dabei als ein positiv verzerrter Versuch zur Kompensation geringer emotionaler bzw. sozialer Kompetenzen und verminderter Selbstwirksamkeits-erwartung verstanden.

Im Kurs wurde zunächst ein grundlegendes Verständnis für die typischen problematischen Voraussetzungen einer Suchtbehandlung vermittelt. Nach einer kurzen Erläuterung der verschiedenen Drogenarten wurde am Beispiel von Alkoholismus (mit Abstand die häufigste Abhängigkeitsform) der psychotherapeutische Entwöhnungsprozess dargestellt. Darüber hinaus wurden spezielle psychotherapeutische Vorgehensweisen im Sinne einer zielgerichteten „Motivationsbehandlung“ zum Aufbau eines therapeutischen Arbeitsbündnisses und zur Erzeugung einer günstigen Selbstverpflichtung zur Veränderung erläutert und geübt. Dem zirkulären Bewältigungs- und Veränderungsprozeß von Prochaska & DiClemente entsprechend wurden die verschiedenen psychotherapeutischen Interventionsstrategien veranschaulicht. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf den Umgang mit „Rückfällen“ gelegt.

## Kursleitung

Dr. Ahmad Khatib

Salus Klinik Friedrichsdorf, D-61331 Friedrichsdorf

**Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv-behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt**

## Carolina Wiesendanger

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

## Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 5. und 6. Mai 2023



# KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

## Kursinhalt

Das Abhängigkeitssyndrom wird in der sozialkognitiven Lerntheorie als Stressbewältigungsreaktion angesehen. Die Funktion der (legalen oder illegalen) Droge wird dabei als ein positiv verzerrter Versuch zur Kompensation geringer emotionaler bzw. sozialer Kompetenzen und verminderter Selbstwirksamkeits-erwartung verstanden.

Im Kurs wurde zunächst ein grundlegendes Verständnis für die typischen problematischen Voraussetzungen einer Suchtbehandlung vermittelt. Nach einer kurzen Erläuterung der verschiedenen Drogenarten wurde am Beispiel von Alkoholismus (mit Abstand die häufigste Abhängigkeitsform) der psychotherapeutische Entwöhnungsprozess dargestellt. Darüber hinaus wurden spezielle psychotherapeutische Vorgehensweisen im Sinne einer zielgerichteten „Motivationsbehandlung“ zum Aufbau eines therapeutischen Arbeitsbündnisses und zur Erzeugung einer günstigen Selbstverpflichtung zur Veränderung erläutert und geübt. Dem zirkulären Bewältigungs- und Veränderungsprozeß von Prochaska & DiClemente entsprechend wurden die verschiedenen psychotherapeutischen Interventionsstrategien veranschaulicht. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf den Umgang mit „Rückfällen“ gelegt.

## Kursleitung

Dr. Ahmad Khatib

Salus Klinik Friedrichsdorf, D-61331 Friedrichsdorf

## Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv-behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

# Felicitas Gisin

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

## Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 5. und 6. Mai 2023



# KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

## Kursinhalt

Das Abhängigkeitssyndrom wird in der sozialkognitiven Lerntheorie als Stressbewältigungsreaktion angesehen. Die Funktion der (legalen oder illegalen) Droge wird dabei als ein positiv verzerrter Versuch zur Kompensation geringer emotionaler bzw. sozialer Kompetenzen und verminderter Selbstwirksamkeits-erwartung verstanden.

Im Kurs wurde zunächst ein grundlegendes Verständnis für die typischen problematischen Voraussetzungen einer Suchtbehandlung vermittelt. Nach einer kurzen Erläuterung der verschiedenen Drogenarten wurde am Beispiel von Alkoholismus (mit Abstand die häufigste Abhängigkeitsform) der psychotherapeutische Entwöhnungsprozess dargestellt. Darüber hinaus wurden spezielle psychotherapeutische Vorgehensweisen im Sinne einer zielgerichteten „Motivationsbehandlung“ zum Aufbau eines therapeutischen Arbeitsbündnisses und zur Erzeugung einer günstigen Selbstverpflichtung zur Veränderung erläutert und geübt. Dem zirkulären Bewältigungs- und Veränderungsprozeß von Prochaska & DiClemente entsprechend wurden die verschiedenen psychotherapeutischen Interventionsstrategien veranschaulicht. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf den Umgang mit „Rückfällen“ gelegt.

## Kursleitung

Dr. Ahmad Khatib

Salus Klinik Friedrichsdorf, D-61331 Friedrichsdorf

## Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv-behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

# Sara-Joelle Issa Keller

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

## Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 5. und 6. Mai 2023